

Demnächst

**Dorfmarkt mit Alpabzug**

**Emmetten** Heute Samstag findet auf dem Dorfplatz von 10 bis 17 Uhr der Emmetter Dorfmarkt statt. An 35 Marktständen gibt es eine bunte Auswahl von Waren zu entdecken. Das Rahmenprogramm umfasst Ponyreiten, Bungee-Jumping, Helikopterrundflüge, Dance-Vorführungen, Auftritt der Musikgesellschaft, Ländermusik und Alphornbläser. Ebenfalls heute kehren die Viehherden geschmückt ins Tal zurück. Der Alpabzug findet zwischen 10 und 15 Uhr statt.

**Antreten zum letzten Lupf**

**Wolfenschiessen/Altzellen** Traditionsgemäss beendet der Aeschi-Buebä-Schwinget die Ob- und Nidwaldner Schwingersaison. Rund 180 Nachwuchsschwinger aus dem ganzen ONSV-Gebiet bestreiten **morgen Sonntag** (Verschiebedatum 1. Oktober) den letzten Hosenlupf. Sie kämpfen um Auszeichnungen und Tagessiege in fünf Kategorien. Wettkampfbeginn ist um 8.30 Uhr, etwa um 11 Uhr findet der Berggottesdienst statt, 13 Uhr Fortsetzung des Wettkampfes. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Sonntag ab 6 Uhr Telefon 1600/2 Auskunft über die Durchführung.

**Feldgottesdienst**

**Buochs Morgen Sonntag** feiern die Pfarrei Buochs und die Kaplanei Büren gemeinsam das Bruder-Klaus-Jubiläum. Um 10 Uhr findet auf dem Ennerberg ein Feldgottesdienst mit dem Jodlerklub Heimelig statt. Nach dem Apéro geht's zu Fuss nach Büren, wo um 12.30 Uhr die Gelegenheit zum Mittagessen besteht. Um 15 Uhr folgt eine Dankandacht in der Kirche Büren, musikalisch mitgestaltet vom Jodlerduett Barmettler mit Peter Rymann am Mettler der Kirche Büren. Mitfahrgelegenheiten bestehen ab Kirche Büren zum Ennerberg um 9.15 Uhr und ab Ennerberg nach Büren um 11.45 Uhr. Wenn der Feldgottesdienst stattfindet, läuten um 8 Uhr die Glocken. Bei schlechtem Wetter läuten die Glocken nicht, Gottesdienst und Apéro finden dann in Büren statt. Auskunft auch über Telefon 1600.

# Asylzentrum bis 2022 – und was folgt danach?

**Glaubenberg** Der Bund will den Betrieb des Asylzentrums um drei Jahre verlängern. Der Kanton fragt sich derweil, was aus dem Truppenlager später werden soll.



Ein Bewohner des Asylzentrums auf dem Glaubenberg.

Bild: Alexandra Wey/Keystone

**Adrian Venetz**

adrian.venetz@obwaldnerzeitung.ch

Noch immer zeigt sich die Obwaldner Regierung enttäuscht, dass auf dem Glaubenberg kein dauerhaftes Bundesasylzentrum entsteht (wir berichteten). «Der Schutz der Moorlandschaft Glaubenberg wurde bisher weder durch die militärische noch die sportliche Nutzung im Winter oder durch die Nutzung als Bundesasylzentrum beeinträchtigt», doppelt die Regierung an die Adresse von Simonetta Sommaruga nach. Die Einschätzungen des Bundes seien «nicht nachvollziehbar». Wie der Regierungsrat

in seiner gestern publizierten Mitteilung weiter festhält – und wie bereits angekündigt wurde –, plant der Bund eine temporäre Verlängerung des Bundesasylzentrums auf dem Glaubenberg um weitere drei Jahre, also bis 2022 statt bis 2019. Dies wäre eine Übergangslösung bis zur definitiven Inbetriebnahme eines Bundesasylzentrums in der Zentralschweiz. Nach heutigem Stand der Dinge soll dieses in Seewen zu stehen kommen.

Mit der Verlängerung des Betriebs auf dem Glaubenberg habe man gerechnet, sagt Sicherheits- und Justizdirektor Christoph Amstad auf Anfrage. Der Kanton

habe nichts dagegen. Erforderlich ist auch die Zustimmung der Gemeinde Sarnen.

**Bund soll Hand bieten für künftige Nutzung**

Gleichzeitig sei es dem Kanton aber auch ein Anliegen, in die Zukunft zu schauen. Konkret geht es um die Frage: Was soll nach 2022 aus dem Truppenlager auf dem Glaubenberg werden? Die Armee zieht sich dort nämlich bald zurück, und zwar für immer. Grundstück und Infrastruktur gehören dem Bund. «Wir wollen gemeinsam mit dem Bund nach künftigen Lösungen suchen», so Amstad. Auch we-

gen des Themas Moorschutz sei die Zusammenarbeit mit dem Bund unerlässlich. «Was dort entstehen kann, ist noch völlig offen», so Amstad.

Die Regierung hat nun das Volkswirtschaftsdepartement in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Raumentwicklungsdepartement beauftragt, alternative Nutzungsmöglichkeiten zu suchen. «Es sollte auch im Interesse des Bundes sein, die bisherigen militärischen Infrastrukturen trotz Standort im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler einer langfristigen und sinnvollen Nutzung zuzuführen», hält der Kanton fest.

**Josef Vogler tritt zurück**

**Lungern** Gemeindepräsident Josef Vogler (Bild) tritt per 30. Juni 2018 von seinem Amt zurück.



Dies teilte die Gemeindkanzlei gestern mit. Vogler gehört seit 2004 dem Einwohnergemeinderat Lungern an. Von 2004 bis 2009 war er Vorsteher des Departements Landwirtschaft und Umwelt. Seit 2009 amtiert er als Gemeindepräsident.

«Nach bald 14 Jahren Rats-tätigkeit möchte er sich vermehrt um seine Familie, seinen Betrieb und seine Freizeit kümmern», schreibt die Gemeinde. «Der Einwohnergemeinderat kann den Entscheid von Josef Vogler verstehen, verliert jedoch mit seiner Demission einen langjährigen guten Ratskollegen und Gemeindepräsidenten.» Die notwendigen Schritte für die Nachfolgeregelung würden zur gegebenen Zeit eingeleitet. (red)

**Abstimmungen am Wochenende**

**Ob-/Nidwalden** Dieses Wochenende stehen drei nationale Vorlagen zur Abstimmung. Über die Ergebnisse werden Sie am Sonntag online laufend informiert unter: [www.nidwaldnerzeitung.ch](http://www.nidwaldnerzeitung.ch) [www.obwaldnerzeitung.ch](http://www.obwaldnerzeitung.ch)



Zudem wird in **Sachseln** über einen Baukredit von 17,7 Millionen Franken für ein neues Schulhaus Türli abgestimmt, finanziert über eine Sondersteuer. CSP, CVP, FDP und SP unterstützen die Vorlage gemeinsam. (red)

**Nidwaldner Obwaldner Zeitung**

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Malhofstrasse 76, Luzern. Daris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, E-Mail: [leitung@lzmedien.ch](mailto:leitung@lzmedien.ch). Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lese-markt; Stefan Bai, Werbemarkt. Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, [r.mayr@baldegg.com](mailto:r.mayr@baldegg.com); m.vb-bieri.ch.

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).

Redaktion Nidwaldner Zeitung/Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Markus von Rotz (mv, Redaktionsleiter); Oliver Mattmann (om, Stv. Redaktionsleiter); Adrian Venetz (ve, Leiter Büro Sarnen); Franziska Herger (the); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Matthias Piazza (map, red. Mitarbeiter).

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz

am Sonntag); Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (lus, stv. Leiter Regionale); Arno Renggli (ara, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung).

Ressortleiter: Kari Kälin (k, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Hans

Graber (hag, Leiter Leben); Regina Grüter (reg, Apéro/Agenda); Lene Horn (LH, Foto/Bild).

Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichernmatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch), [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch). Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch)

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch). Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Adresse Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen. Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch), [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch). Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: [leserservice@lzmedien.ch](mailto:leserservice@lzmedien.ch). Anzeigenverkauf: NZZ Media Solutions AG, Obere Spichernmatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch).

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate für Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.



**MÄRLI-BIINI STANS**  
DIE zertanzten  
**SCHUHE**

Buch & Regie Ueli Blum

Spielzeit

23. September bis 18. November 2017

Vorverkauf

ab 18. August 2017 17.00 Uhr  
Online-Reservation | [www.maerli-biini.ch](http://www.maerli-biini.ch)  
Im Theater vor Ort | Theater an der Mürg, Stans  
Telefon | 041 610 29 11

DRUCKEREI DODERMATT AG

Nidwaldner Zeitung

Nidwaldner Kantonalbank

DORFPLATZ 9

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

[nidwaldnerzeitung.ch](http://nidwaldnerzeitung.ch)  
[obwaldnerzeitung.ch](http://obwaldnerzeitung.ch)